

Am 15. August 2023, der erste Schultag nach den Sommerferien, kamen wir am Morgen ins Klassenzimmer und Frau Messerli kam mit unserem Theaterstück herein. Sie las uns ein paar Sätze des Stücks vor und wir fanden es interessant.

Wir lasen das Stück in der Klasse ein paar Mal durch und nach einigen Durchgängen verteilten wir die Rollen unter uns Schüler und Schülerinnen auf. Ich war die leichtbekleidete Bardame Roswita. Roswita besass eine Bar, in welcher die Gangster ihre Pläne schmiedeten. Die zweite Rolle war die der kleine Jolanda, eine Köchin, die leicht bewusstlos wird. Sie arbeitete mit ihrem Arbeitskollegen Waldemar zusammen im Schloss Knochenstein.

Meine Rollen lernte ich in Blockabschnitten, so konnte ich sie mir am besten merken. Wir haben auch in kleinen Grüppchen gelernt, so wie wir auch im Theater spielten. Nach Frau Messerlis Rückkehr in die Schule, gingen es mit dem Proben so erst richtig los. Wir schauten, wie wir auf der Bühne stehen und uns bewegen müssen. Nach einigem Umstellen und Anpassen, machten wir uns ans Bühnenbild.

Die Jungs gestalteten das Bühnenbild und wir Mädchen nähten die Kostüme. Für die Kostüme der Gespenster nahmen wir weisse Tücher und nähten daraus Gespensterumhänge. Für die Bar haben wir auch Requisiten von zuhause genommen wie z.B. die Gläser und Küchenutensilien. Sonst haben wir alles vom Dachboden des Sekschulhauses genommen von früheren Theatern. Ich durfte für das Theaterstück den Flyer entwerfen, dies hat mich sehr gefreut. Nach Rückmeldungen der Lehrpersonen, war es einer der besten Theaterflyers, dies machte mich sehr stolz!

Eine Woche vor dem eigentlichen Theatertermin erkrankten leider die Hälfte aller Schüler und Schülerinnen an der Grippe. Das Theater wurde deshalb um eine Woche nach hinten verschoben. In der Theaterwoche haben wir das Theater dreimal aufgeführt, zwei Mal an einem Vormittag für die anderen Schulklassen und am Donnerstagabend, 22. Dezember 2022 für die Eltern. Für alle 3 Aufführungen bekamen wir einen großartigen Applaus und viel Lob von den Lehrpersonen und Eltern. Es war sehr SCHÖN!

## **MEINE MEINUNG**

Ich fand die Theateraufführung ein cooles Projekt für das Deutsch. Einmal etwas anderes als nur Grammatik und Rechtschreibung.

Es war eine großartige Erfahrung vor Leuten aufzutreten und zum Publikum zu sprechen. Es war auch für unseren Klassenzusammenhalt ein wertvolles Erlebnis, wir hatten viel Spass zusammen und rückten näher zusammen. Es gab viele tolle, lustige aber auch einige nervige Momente während den Proben, dies gehört aber wohl auch dazu.

Ich freue mich nun schon sehr, mit dem Geld uns eine Pizza auf der 3-tägigen Schulreise im Tessin genehmigen zu können.

